

AUF Herten

Alternativ-unabhängig-fortschrittlich
C/o Hannes Stockert
Schubertstrasse 7
45699 Herten
02366 – 30 88 22
Email: info@auf-herten.de
Homepage: www.auf-herten.de



Herten, 27.03.2008

An die örtlichen Medien zur Veröffentlichung

Transport und Verbrennung von Müll aus Italien muss verhindert werden!

... fordert das überparteiliche Kommunalwahlbündnis AUF Herten. Die Absicht der AGR, bis zu 4.000 Tonnen Müll aus Italien in Herten zu verbrennen muss von der Bevölkerung und dem Stadtrat konsequent abgelehnt werden. *„Das bisherige Dementi der AGR diene offensichtlich eher der Beschwichtigung, um nach der erfolgreichen Verhinderung des Giftmülltransports aus Australien ungestört solche Verträge abschließen zu können. So hieß es bisher immer, dass dies auf keinen Fall in Frage kommen würde. Das kommt schon einer Täuschung der Bevölkerung gleich“*, so Hannes Stockert, einer der Vorstandssprecher von AUF Herten.

Der Protest der Bevölkerung Kampaniens verhinderte bisher erfolgreich die Öffnung neuer Mülldeponien oder Müllverbrennungsanlagen. Allein in den letzten drei Jahren lud z.B. die Mafia/Camorra mit Unterstützung staatlicher Stellen und italienischer Unternehmen eine Million Tonnen Giftmüll aus der Industrie in der Region rund um Neapel ab, vermischte sie mit dem Haus- und anderem Müll. Die Bevölkerung Neapels protestiert dagegen und ist nicht bereit die schlimmen Folgen, u.a. Leukämie, chronische Atemwegserkrankung, Herz-Kreislaufkrankheiten, Immunkrankheiten und auch psychische Erkrankungen hinzunehmen. Laut Untersuchungen der italienischen Gesundheitsbehörden nahmen dort die Fälle von Fehl- und Missgeburten, plötzlichen Kindstod, Erbgutschäden und Krebserkrankungen durch die Deponierung und Verbrennung dieses „italienischen Mülls“ um 84 Prozent zu. Das „italienische Not-Entsorgungskonzept“, was die AGR jetzt unterstützen will, entpuppt sich in Wahrheit als Methode, diesen berechtigten Protest der Bevölkerung zu unterlaufen.

„Darüber verliert die AGR jedoch kein Wort. Nach dem geplatzten Giftmüll-Deal aus Australien sucht sie wohl händeringend nach neuen Auslastungsmöglichkeiten und guten Geschäften auf Kosten der Umwelt und der Gesundheit der Hertener Bevölkerung. Hinzu kommt die weitere Belastung durch die Zunahme des LKW-Verkehrs von bis zu 15 zusätzlichen LKW in der Woche“, so Hannes Stockert weiter. *„Der schon vereinbarte australische Giftmüll-Transport konnte nur durch einen breiten Widerstand aus der Bevölkerung, unterstützt durch den Stadtrat, verhindert werden. Das hatte AUF Herten unterstützt und gefördert. Auch jetzt ist es notwendig, sich länderübergreifend zusammen zu schließen. Der Blick muss mehr denn je auf alternative und umweltschonende Wiederverwertungstechniken und einer wirklichen Kreislaufwirtschaft gerichtet werden – auch im Interesse der Zukunft unserer Kinder“*, so Sabine Leopold, AUF-Stadträtin.

Eine gute Gelegenheit dazu bietet eine Pfingstumwelttagung am Pfingstsamstag, 10.Mai, in Schwerte. Schwerpunkte dieser Tagung werden eine vertiefte Aufklärung über die toxikologischen Gefahren der Müllverbrennung, eine Intensivierung des Erfahrungsaustauschs über verschiedene Seiten des umweltpolitischen Widerstandes und eine Strategiediskussion über notwendige Formen der Koordinierung und Organisation in der Umweltbewegung sein. Nähere Informationen unter <http://www.total-recycling.org/de/>.

Mit freundlichen Grüßen und vielem Dank im Voraus,
i.A. Hannes Stockert